



Innendämmsystem mit Mineralschaum-Dämmplatten und mineralischen Edelputzen



Eigenschaften

- hervorragend geeignet für die energetische Sanierung im Innenbereich
- wirtschaftliche Innendämm-Variante
- sicheres Verputzen von schwierigen Untergründen

Details

- mineralischer Aufbau
- besonders wirtschaftlich
- kapillaraktiv und diffusionsoffen
- gleicht Unebenheiten bis 100 mm aus
- Raumoptik kann an Neubaustandards angepasst werden

Verbrauch / Ergiebigkeit

Kleben:	ca. 3,1 kg/m ²	ca. 8,1 m ² /20 kg
Armieren:	ca. 4,2 kg/m ²	ca. 6,0 m ² /20 kg
Kleben und Armieren:	ca. 7,3 kg/m ²	ca. 3,4 m ² /20 kg

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	20 kg	42 Säcke
Lagerung:	Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 1 Jahr lagerfähig.	

1. Anwendungsgebiete

- Das **weber.therm Mineralschaum Innendämmsystem** ist ein anzubringendes Verbundsystem aus Mineraldämmplatten und dünn-schichtigen mineralischen Edelputzen nach DIN 18 550 sowie DIN EN 998-1.
- Es dient zur Verbesserung der Wärmedämmung von alten und neuen Innenwänden und/oder Untersichten.
- Es eignet sich speziell für die Innendämmung von Gebäuden, bei denen die Nichtbrennbarkeit, Diffusionsoffenheit und kapillare Aktivität gefordert ist.
- Als Untergrund eignen sich tragfähiger Altputz und Mauerwerk.
- Durch seine bauphysikalischen Eigenschaften (diffusionsoffen und kapillaraktiv) kann es als Innenwanddämmung ohne innen-seitige Dampfsperre eingesetzt werden.
- Ab 60 mm ist ein bauphysikalischer Nachweis erforderlich. (z.B. nach WUFI)

2. Nachweise

- Es ist in die Baustoffklasse, A (nicht brennbar), gemäß DIN 4102 eingestuft.
- Die Gewährleistung gilt nur für das komplette System. Es dürfen keine Systembestandteile eigenmächtig ausgetauscht oder ersetzt werden. Bei der Verwendung system-fremder Bestandteile erlischt diese.

3. Produkteigenschaften

3.1 weber.therm Klebe- und Armierungsmörtel

weber.therm 307 Klebe- und Armierungsmörtel
Weitere Angaben zu den Klebe- und Armierungsmörteln finden Sie im Produktdatenblatt.

3.2 weber.therm MD 042 Dämmboard

Wärmeleitfähigkeit λ W/(m·K)	0,042
Rohdichte [kg/m ³]	ca. 90
Baustoffklasse (DIN 4102)	A1
Diffusionswiderstand μ :	3
Abmessungen (mm)	600 x 390
Dicken:	50 - 180

3.3 weber.therm 310 Armierungsgewebe grob

Das Gewebe besteht aus hochreißfesten Glasfasern und ist mit einer alkalibeständigen Appretur versehen.

Im Anlieferungszustand [N/5 cm]:	> 2.000
Nach Alkalibeachspruchung [N/5 cm]:	> 1.300
Flächengewicht [g/m²]:	ca. 200
Maschenweite [mm²]:	ca. 8 x 8
Farbe:	weinrot

3.4 weber.prim 403 Universalgrundierung

Die Grundierung dient hauptsächlich zur Regulierung des Wasserhaushaltes des dünn-schichtigen Oberputzes. Desweiteren wird das Saugverhalten egalisiert und verbessert. Mit einer Grundierung vereinfacht sich der Oberputzauftrag. Es ist auch möglich, die Armierungsschicht durch Vornässen vorzubehandeln.

3.5 Oberputze

Folgende dünn-schichtige mineralische Putze können eingesetzt werden:

weber.star 220/221* AquaBalance Scheibenputz

weber.star 240 AquaBalance Reibeputz

weber.star 260 AquaBalance, 286, 288 freie Strukturen (auf Anfrage)

Eigenschaften:	
Festigkeitsklasse/Mörtelgruppe:	CS I bzw. CS II/Plc
Druckfestigkeit [N/mm²]:	> 1
Wasseraufnahmekoeffizient w [kg/m² · vh]:	< 0,5
Diffusionswiderstand µ:	≤ 20
Baustoffklasse:	A1
Bindemittel:	Weißkalkhydrat, Weißzement

Weitere Angaben finden Sie in den entsprechenden Produktdatenblättern.

3.6 Zubehör

Für die korrekte Verarbeitung des Systems stehen noch eine Reihe von Zubehörartikeln zur Verfügung:

- **weber.therm 313**, Gewebewinkel grob Kunststoff für die Eckverstärkung
- **weber.therm 315**, Glasfaser-Armierungspfeil für die Diagonalarmierung
- **Putzprofile** für Ecken und Putzabschlüsse

4. Verarbeiten

4.1 Bauliche Voraussetzungen

- Der Untergrund muss tragfähig, ausreichend trocken und eben sein. Schmutz, Staub und lose Teile müssen vom Untergrund entfernt werden.

4.2 Vorarbeiten

- Unebenheiten von mehr als 5 mm müssen vorher mit dem Klebemörtel **weber.therm 301** oder dem Leicht-Unterputz **weber.dur 132** ausgeglichen werden.
- Altputz ist sorgfältig auf Hohlstellen zu prüfen, evtl. hohl liegender Putz ist zu entfernen. Die entsprechenden Stellen sind mit Leicht-Unterputz **weber.dur 132** beizuarbeiten
- Stark saugende Untergründe können mit **weber.prim 406** grundiert werden.
- Gipsputze sind zu entfernen oder mit **weber.prim 407** und **weber.tec Superflex D2** abzusperrern.

4.3 Ankleben der Dämmplatten

Die Dämmplatte **weber.therm MD 42 Dämmboard** wird vollflächig mit Klebemörtel **weber.therm 307** beschichtet. Der Mörtel ist so zu verteilen, dass nach dem Andrücken der Platte die Fläche vollflächig mit dem Untergrund verbunden ist. Die erfolgt vorzugsweise im Buttering-Floating Verfahren. Alternativ kann der Klebemörtel auch vollflächig aufgespritzt und mit Zahnglättter (10 x 10 mm) aufgekämmt werden. Die Dämmplatten werden sofort danach (max. 10 Minuten nach dem Anspritzen des Klebemörtels, je nach Witterung und Untergrund auch weniger) in den Mörtel unter schiebenden Bewegungen eingebettet.

An allen Anschlüssen (z.B. Fenster und Türen) ist ein vorkomprimiertes Fugendichtband zwischen Dämmplatte und flankierendem Bauteil einzulegen.

4.4 Armieren

Der Klebe- und Armierungsmörtel **weber.therm 307** wird 5–8 mm dick auf die Dämmplatten aufgetragen und plangezogen. Hierbei darf weder das Gewebe freigelegt werden, noch darf eine Sinterhaut an der Oberfläche entstehen. Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

4.5 Oberputze

Vor dem Auftragen des Oberputzes muss die Armierungsschicht mind. 7 Tage alt sein. Zur Vorbehandlung kann die Armierungsschicht vorge-nässt werden. Alternativ kann die Universalgrundierung **weber.prim 403** aufgetragen werden. Der Auftrag der Oberputze kann von Hand oder mit geeigneter Putzmaschine erfolgen. Die Verarbeitung erfolgt gemäß den entsprechenden Verarbeitungsempfehlungen der Oberputze. Zum Ausgleich von Farbunterschieden ein einmaliger Anstrich mit **weber.cal Innensilikatfarbe** auf dem gleichmäßig abgetrockneten Oberputz empfohlen.